



# LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

## **BETEILIGUNGSBERICHT 2023**

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen .....	3
2. Bedeutende Änderungen gegenüber dem Vorjahr .....	4
3. Gesamtübersichten .....	5
3.1. Die unmittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises .....	5
3.2. Die mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises .....	6
4. Organigramm der Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises .....	8
5. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises über 25 Prozent .....	9
5.1. ADK GmbH für Gesundheit und Soziales .....	9
5.2. Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis .....	12
5.3. Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH .....	17
5.4. MVZ Langenau GmbH .....	20
5.5. MVZ Ehingen GmbH .....	23
5.6. Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis .....	26
5.7. Tagespflegestätte Erbach GmbH .....	31
5.8. Tagespflege Dietenheim GmbH .....	34
5.9. DiGe GmbH ADK .....	37
5.10. ADK Gebäudeservice GmbH .....	40
5.11. Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau .....	43
6. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises unter 25 Prozent .....	47
6.1. Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) .....	47
6.2. Regionale Energieagentur Ulm gGmbH .....	52
6.3. TFU-TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH .....	55
6.4. Komm.Pakt.Net Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts .....	59
6.5. Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G. ....	63
7. Anhang .....	65
7.1. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen .....	65

# 1. Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht informiert den Kreistag und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Bericht umfasst das **Geschäftsjahr 2023** und wird von der Beteiligungsverwaltung des Landratsamtes erstellt.

Für Unternehmen, an denen der Alb-Donau-Kreis mittelbar oder unmittelbar mit **mehr als 50 %** beteiligt ist, sind nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) mindestens folgende Punkte bei der Aufstellung im Beteiligungsbericht darzustellen:

- **Gegenstand des Unternehmens**
- **Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens**
- **Beteiligungen des Unternehmens**
- **Besetzung der Organe**
- **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**
- **für das Geschäftsjahr**
  - die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
  - die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens
  - die Kapitalzuführungen/-entnahmen durch den Landkreis
  - die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer
  - die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
  - die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung<sup>1</sup> und des Aufsichtsrats für jede Personengruppe.

Ist der Alb-Donau-Kreis mit **weniger als 25 %** an einem Unternehmen beteiligt, reduziert sich die Darstellung auf:

- **den Gegenstand des Unternehmens**
- **die Beteiligungsverhältnisse**
- **den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.**

---

<sup>1</sup> kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB)

Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 b) GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekanntgegeben.

## **2. Bedeutende Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

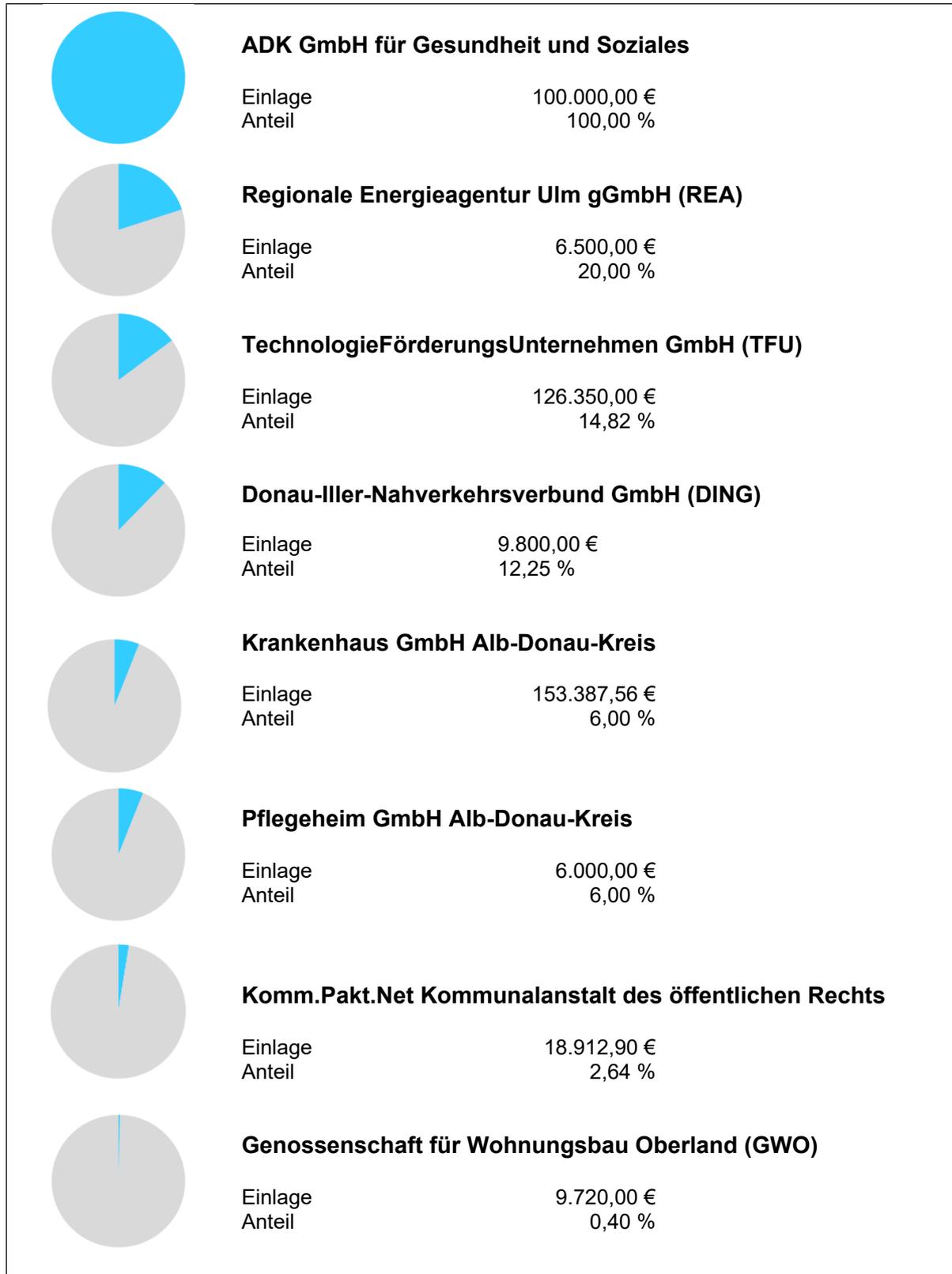
Im Vergleich zum Vorjahr änderten sich bei den mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises keine Beteiligungsverhältnisse in den einzelnen Gesellschaften.

In den Unternehmen der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und seiner verbundenen Unternehmen war die Verschmelzung der Ambulanten Pflegeservice GmbH ADK mit der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis als bedeutende Änderung zu verzeichnen. Aus diesem Grund ist die Gesellschaft auch nicht mehr im Beteiligungsbericht enthalten.

Durch die stetige Weiterentwicklung des Altenpflegebereichs und den zunehmenden Fachkräftemangel haben sich die Aufsichtsräte und die Gesellschafterversammlungen der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis mehrfach mit einer Verschmelzung der oben genannten Gesellschaften befasst. Durch die Verschmelzung beider Gesellschaften sollen alle Bereiche der Altenpflege zusammengefasst werden, die Unternehmensstruktur vereinfacht und die Beteiligungs- und Durchgriffsmöglichkeiten des Landkreises gestärkt werden.

### 3. Gesamtübersichten

#### 3.1. Die unmittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises



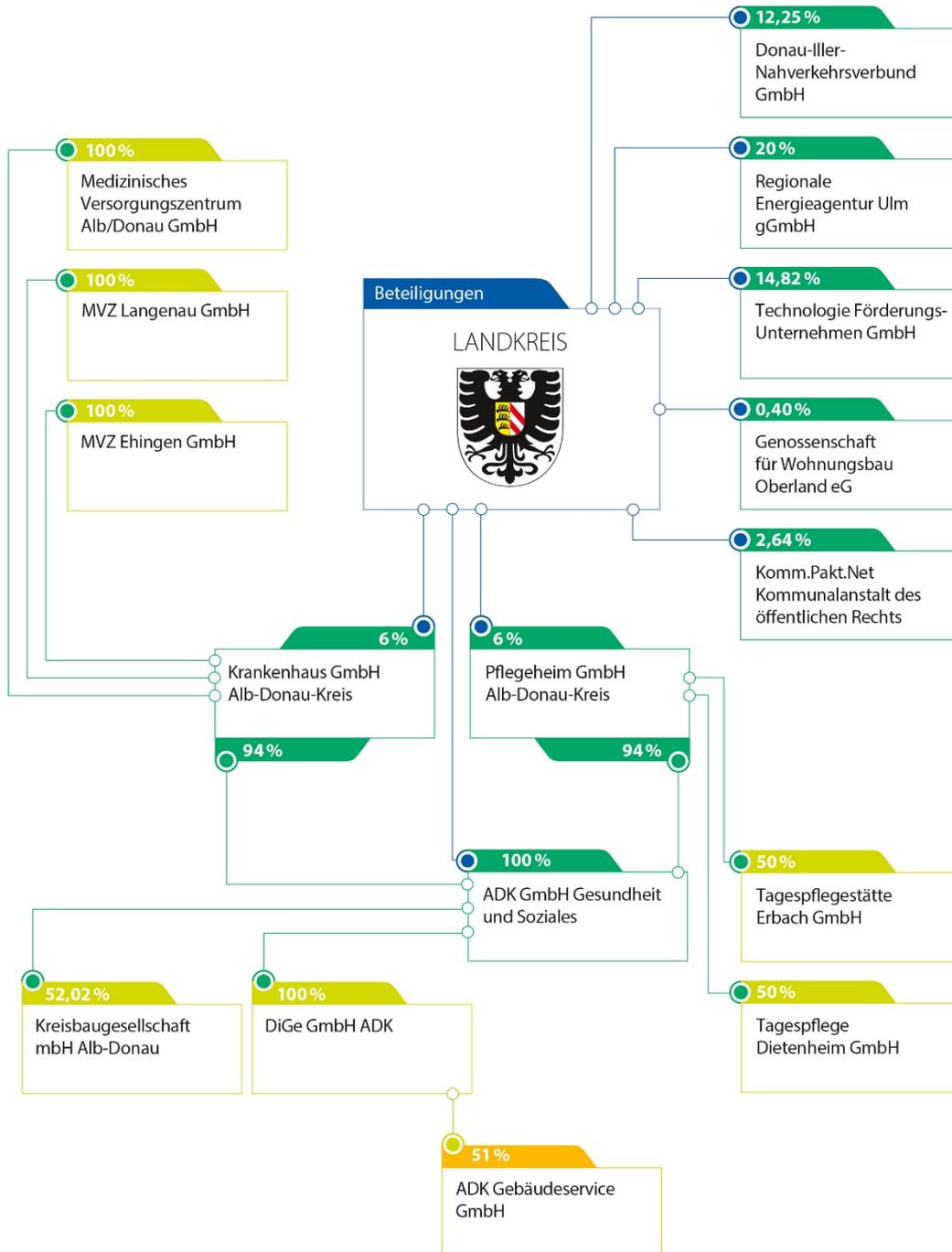
## Die mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises

	<p><b>DiGe GmbH ADK</b>            Tochter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 25.000,00 €            Anteil 100,00 %</p>
	<p><b>Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis</b>            Tochter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 2.403.071,85 €            Anteil 94,00 %</p>
	<p><b>Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis</b>            Tochter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 94.000,00 €            Anteil 94,00 %</p>
	<p><b>Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau</b>            Tochter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 493.396,67 €            Anteil 52,02 %</p>
	<p><b>Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH</b>            Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 25.000,00 €            Anteil 100,00 %</p>
	<p><b>MVZ Langenau GmbH</b>            Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 25.000,00 €            Anteil 100,00 %</p>
	<p><b>MVZ Ehingen GmbH</b>            Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 25.000,00 €            Anteil 100,00 %</p>
	<p><b>ADK Gebäudeservice GmbH</b>            Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 12.750,00 €            Anteil 51,00 %</p>
	<p><b>Tagespflegestätte Erbach GmbH</b>            Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales            Einlage 25.000,00 €            Anteil 50,00 %</p>



**Tagespflege Dietenheim GmbH**  
Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales  
Einlage 25.000,00 €  
Anteil 50,00 %

#### 4. Organigramm der Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises



## 5. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises über 25 Prozent

### 5.1. ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

**Sitz der Gesellschaft** Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

**Stammkapital** 100.000 €

**Beteiligungsverhältnis** 100% Alb-Donau-Kreis

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege sowie des Gesundheits- und Sozialwesens. Ebenso ist die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Alb-Donau-Kreis Gegenstand des Unternehmens.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar und unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

**Organe der Gesellschaft**

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

**Gesellschafterversammlung** Der Alb-Donau-Kreis wird in der Gesellschafterversammlung durch den Kreistag vertreten.

#### Aufsichtsrat

Vorsitzender	Heiner Scheffold	Landrat Alb-Donau-Kreis
Stv. Vorsitzender	Alexander Baumann	Kreisrat
	Stephan Buck	Kreisrat
	Rico Finn <sup>2</sup>	Betriebsratsvorsitzender
	Jürgen Jung	Geschäftsführer a. D.

<sup>2</sup> Seit 12. Dezember 2023

Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat
Prof. Dr. Bernd Kühlmuß	Internist und Kardiologe
Helmut Maier <sup>3</sup>	Betriebsratsvorsitzender
Mathilde Maier	Kreisrätin
Jochen Ogger	Kreisrat
Daniel Salemi	Kreisrat
Jörg Seibold	Kreisrat
Romy Wurm	Kreisrätin

**Geschäftsführung** Wolfgang Schneider

<b>Beteiligungen</b>	100,00 %	DiGe GmbH ADK
<b>des Unternehmens</b>	94,00 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis
	94,00 %	Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis
	52,02 %	Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheits- und Sozialwesens gehört auch die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Leistungsspektrum der Gesellschaft. Unter dem Dach der Gesellschaft sind die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mit ihren Tochtergesellschaften Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH, MVZ Ehingen GmbH und MVZ Langenau GmbH), die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mit ihren Tochtergesellschaften Tagespflegestätte Erbach GmbH und Tagespflege Dietenheim GmbH), die DiGe GmbH ADK (mit der Tochtergesellschaft ADK Gebäudeservice GmbH) und die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau vereint.

Das Ausbildungsinstitut ADKmie bündelt alle Bereiche der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Unternehmensgruppe. Die Berufsfachschule Pflege der ADKmie in Trägerschaft der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales ist mit Bescheid vom

---

<sup>3</sup> Bis 11. Dezember 2023

14. Oktober 2022 für 101 Plätze vom Regierungspräsidium Tübingen zugelassen. Zum 1. Januar 2023 waren davon 72 Ausbildungsplätze (Vorjahr 72) belegt.

Außerdem übernimmt die ADK GmbH für Gesundheit und Soziales die Steuerungsfunktionen für die gesamte Unternehmensgruppe. Die anfallenden Kosten werden an die verbundenen Unternehmen weiterverrechnet. Im Geschäftsjahr wurde die Systematik zugunsten besserer Transparenz verändert. Umsatzerlöse und sonstiger betrieblicher Aufwand der verbundenen Unternehmen werden nun voll über die Muttergesellschaft geleitet, auch wenn in den verbundenen Unternehmen verrechnet werden könnte.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresüberschuss von 2.950,74 € (Vorjahr: + 785,16 €) abgeschlossen. Der Vortrag in das Jahr 2024 beträgt 51.432,79 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war stets gewährleistet.

### **Personal**

Die Gesellschaft beschäftigte 2023 im Wesentlichen keine eigenen Arbeitnehmer (Vorjahr: keine).

### **Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	105,0%	104,9 %	+ 0,1 %
Eigenkapitalquote	99,5 %	99,5 %	+/- 0
Anlagevermögen	3.040.468,51 €	3.040.468,51 €	+/- 0
Bilanzsumme	3.207.381,30 €	3.204.430,56 €	+ 2.950,74 €

### **Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2023 (wie im Vorjahr) keine Bezüge.

## 5.2. Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
<b>Stammkapital</b>	2.556.459,41 €	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	6 %	Alb-Donau-Kreis
	94 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Krankenhäuser in Ehingen, Blaubeuren und Langenau sowie der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Ehingen. Der Betrieb umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen und ambulanzärztliche, medizinisch-technische und physikalische Leistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar und unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung
	Aufsichtsrat
	Geschäftsführung

<b>Gesellschafterversammlung</b>	Der Alb-Donau-Kreis wird in der Gesellschafterversammlung durch den Kreistag vertreten.
----------------------------------	---

### Aufsichtsrat

Vorsitzender	Heiner Scheffold	Landrat Alb-Donau-Kreis
Stv. Vorsitzender	Alexander Baumann	Kreisrat
	Rico Finn <sup>4</sup>	Betriebsratsvorsitzender

---

<sup>4</sup> Seit 12. Dezember 2023

Jürgen Jung	Geschäftsführer a. D.
Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat
Manuel Hagel, MdL <sup>5</sup>	Kreisrat
Jens Kaiser	Kreisrat
Prof. Dr. Bernd Kühlmuß	Internist und Kardiologe
Helmut Maier <sup>6</sup>	Betriebsratsvorsitzender
Mathilde Maier	Kreisrätin
Jochen Ogger <sup>7</sup>	Kreisrat
Daniel Salemi	Kreisrat
Jörg Seibold	Kreisrat
Elena Weber	Kreisrätin

**Geschäftsführung** Wolfgang Schneider  
Michael Dahlmann<sup>8</sup>

**Beteiligungen des Unternehmens**

100 %	Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH
100 %	MVZ Langenau GmbH
100 %	MVZ Ehingen GmbH

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis ist Träger des Alb-Donau-Klinikums mit 375 Betten in den Kreiskrankenhäusern in Blaubeuren, Ehingen und Langenau sowie 35 Betten in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen.

Der Landkreis ist einziger Gesellschafter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und erfüllt seine gesetzliche Verpflichtung, die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Krankenhäusern sicherzustellen.

<sup>5</sup> Bis 12. Februar 2023

<sup>6</sup> Bis 11. Dezember 2023

<sup>7</sup> Seit 13. Februar 2023

<sup>8</sup> Seit 16. Mai 2023

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2023 insgesamt 190 (+ 1,2 %) stationäre Fälle mehr abgerechnet, die effektiven Bewertungsrelationen (CMP) stiegen um + 8,2 %.

Die krankenhausnahen Erlöse betragen im Jahr 2023 rund 120,9 Mio. € (Vorjahr: 110,4 Mio. €). Die Mehrerlöse in Höhe von 10,5 Mio. € entstehen hauptsächlich durch gestiegene Erlöse aus Krankenhausleistungen, das gestiegene Leistungsgeschehen sowie eine Erhöhung des Pflegebudgets. Die Verweildauer erhöhte sich etwas auf 5,5 Tage (Vorjahr: 5,3 Tage). Die Geriatrische Rehabilitationsklinik war mit 11.384 (Vorjahr: 9.776) Behandlungstagen im vergangenen Jahr wieder besser belegt. Die Auslastung lag mit 89,1 % (Vorjahr: 76,5 %) auch deutlich höher.

Insgesamt wurde zwar gegenüber dem Vorjahr eine Leistungssteigerung erreicht, das im Wirtschaftsplan angestrebte Leistungsvolumen konnte jedoch nicht erreicht werden. Gleichzeitig übertrafen sowohl die Personalkosten des angestellten Personals die des Wirtschaftsplans als auch noch schwerwiegender, die des Fremdpersonals.

Weitere den Geschäftsverlauf 2023 bestimmende Themen waren:

- Die Bauplanung für den Neubau der Klinik am Standort Ehingen
- Ausschreibung der Nachbesetzung der Chefarztstelle in der Frauenklinik Ehingen
- Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes
- Die Steigerung und Sicherung der Qualität der medizinischen Leistungen sowie deren Erlös- und Bestandsrelevanz.

Alle o.g. Themen haben für die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis, Ehingen Donau, eine wichtige strategische Bedeutung. Geschäftsführung und Führungskräfte arbeiten gemeinsam in diversen Einzelprojekten an der inhaltlichen Weiterentwicklung und Maßnahmenumsetzung.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Gesundheitsbranche waren unverändert schlecht. Für den Bereich des Pflegedienstes konnte auch im Jahr 2023 eine nahezu vollständige Refinanzierung über das Pflegebudget erzielt werden. Im Ärztlichen Dienst liegt aufgrund der höheren Steigerung der Löhne als der Steigerung des Landesbasisfallwertes eine Unterfinanzierung vor. Hinzukommen die inflationsbedingt stark gestiegenen Materialkosten sowie der vermehrte Einsatz von Fremdperson im Pflegedienst aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels.

Das Geschäftsjahr 2023 musste mit einem Verlust (Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen) in Höhe von – 13.736 Mio. €, davon ausgleichspflichtig – 11,616 Mio. € (Vorjahr: - 7.988 Mio. €) abgeschlossen werden. Der Jahresfehlbetrag liegt damit rund 3,9 Mio. € über dem geplanten Defizit.

Der ausgleichspflichtige Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen auf die unzureichende Refinanzierung der Notfallversorgung und die Kosten für den Betrieb von drei Krankenhausstandorten (Dreifachvorhaltung von personellen und baulichen Strukturen) sowie die unzureichende Betriebskostenfinanzierung in Folge von Preissteigerungen in allen Bereichen zurückzuführen.

Der Alb-Donau-Kreis hat im Rahmen des Betrauungsaktes den Verlust entsprechend des Haushaltsplanes 2023 in Höhe von 6,8 Mio. € unterjährig ausgeglichen. In Anbetracht von Tariferhöhungen und verschiedenen Kostensteigerungen wurden vom Kreistag am 13. November 2023 weitere 2 Mio. € beschlossen. Zusammen mit dem zusätzlichen Aufwand für die Korrektur des Ausgleichspostens werden 5.733.878,06 € Verlust auf das Geschäftsjahr 2024 vorgetragen.

Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

## Personal

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Mio. € gestiegen. Hauptsächlich hierfür sind die Tarifsteigerungen und die Umsetzung der neuen Entgeltordnung.

Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer nach Dienstart:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Ärztlicher Dienst	197,54	180,75	+ 16,79
Pflegedienst	367,17	342,33	+ 24,84
Medizinisch-technischer Dienst	270,13	258,75	+ 11,38
Funktionsdienst	195,29	193,08	+ 2,21
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	88,88	85,00	+ 3,88
Technischer Dienst	24,00	24,50	- 0,50
Verwaltungsdienst	156,25	154,88	+ 1,37
Sonderdienst	9,83	9,33	+ 0,50
Personal der Ausbildungsstätten	8,46	7,75	+ 0,71
Sonstiges Personal	104,46	115,00	- 10,54
<b>Gesamt</b>	<b>1.422,01</b>	<b>1.371,37</b>	<b>+ 50,64</b>

## Ausgewählte Kennzahlen

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	88,6 %	87,9 %	+0,7 %
Eigenkapitalquote <sup>9</sup>	63,0 %	62,7 %	+0,3 %
Anlagevermögen	156.552.449,11 €	156.057.783,52 €	+ 494.665,59 €
Bilanzsumme	185.725.337,93 €	188.003.826,19 €	- 2.278.488,26 €

## Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsbezüge des Geschäftsjahres 2023 betragen rund 8.000 € (Vorjahr: 13.000 €).

<sup>9</sup> Eigenkapital inkl. Sonderposten

### 5.3. Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Schillerstraße 14 in 89597 Munderkingen
<b>Stammkapital</b>	25.500 €
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	100 % Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums Alb/Donau zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das Medizinische Versorgungszentrum Alb/Donau wird im Sinne des § 95 SGB V insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schneider Michael Dahmann <sup>10</sup>
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine

---

<sup>10</sup> Seit 21. April 2023

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Alleinige Gesellschafterin des Medizinischen Versorgungszentrums Alb/Donau GmbH (MVZ) ist seit Juni 2013 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Der Betrieb des Zentrums für Medizin, Pflege und Soziales (ZMPS) in Munderkingen wurde am 1. Juli 2013 aufgenommen. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig und ist in das Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales Munderkingen integriert.

Im MVZ arbeiten Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen (Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie) um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Munderkingen zu ermöglichen.

Darüber hinaus gibt es im Gebäude des ZMPS noch zwei weitere Praxen, die Räume angemietet haben. In diesen Praxen ist eine Ärztin selbstständig tätig sowie eine Orthopädische Zweigpraxis der MVZ Ehingen GmbH. Weitere Angebote sind eine Apotheke, die Sozialstation, eine Bäckerei und zahlreiche betreute Seniorenwohnungen.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von - 216.573,15 € (Vorjahr: - 89.466,30 €) abgeschlossen. Der Verlustvortrag in Höhe von insgesamt 1.442.110,05 € wird in das Jahr 2024 übernommen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 gewährleistet.

## Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Ärztlicher Dienst	3,75	4,00	- 0,25
Med.-technischer Dienst	11,25	11,38	- 0,13
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,00	1,00	+/- 0
Sonstiges Personal	1,50	2,13	- 0,63
<b>Gesamt</b>	<b>17,50</b>	<b>18,51</b>	<b>- 1,01</b>

## Ausgewählte Kennzahlen

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	negativ	negativ	
Eigenkapitalquote	negativ	negativ	
Anlagevermögen	255.177,24 €	265.944,24 €	- 10.767,00 €
Bilanzsumme	1.466.104,87 €	1.374.387,22 €	+ 91.717,65 €

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

## 5.4. MVZ Langenau GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Karlstraße 45 in 89129 Langenau
<b>Stammkapital</b>	25.000 €
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	100 % Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb des MVZ Langenau zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das MVZ Langenau wird im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schneider Michael Dahlmann <sup>11</sup>
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine

---

<sup>11</sup> Seit 18. April 2023

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des MVZ Langenau GmbH ist seit November 2013 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Nach verschiedenen Umbaumaßnahmen am Gesundheitszentrum in Langenau nahm das MVZ Langenau im Jahr 2014 seinen Betrieb auf. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig.

Im MVZ arbeiteten im Jahr 2023 Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Anästhesiologie sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe, um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Langenau zu ermöglichen.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2023 wurde im fünften Jahr in Folge mit einem Jahresüberschuss nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von + 16.880,85 € (Vorjahr: + 294.683,66 €) abgeschlossen. Der Bilanzgewinn von insgesamt 113.022,76 € wird in das Jahr 2024 vorgetragen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 gewährleistet.

## Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Ärztlicher Dienst	12,50	12,50	+/- 0
Med.-technischer Dienst	15,25	13,75	+ 1,50
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,00	1,00	+/- 0
Sonstiges Personal	3,00	3,25	- 0,25
<b>Gesamt</b>	<b>31,75</b>	<b>30,50</b>	<b>+ 1,25</b>

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	172,4 %	141,4 %	+ 31,0 %
Eigenkapitalquote	60,0 %	58,8 %	+ 1,2 %
Anlagevermögen	193.581,00 €	181.923,00 €	+ 11.658,00 €
Bilanzsumme	401.012,38 €	437.310,71 €	- 36.298,33 €

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Der Geschäftsführer erhielt (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

## 5.5. MVZ Ehingen GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Spitalstraße 29 in 89584 Ehingen	
<b>Stammkapital</b>	25.000 €	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	100 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb des MVZ Ehingen zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das MVZ Ehingen wird im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schneider Michael Dahlmann <sup>12</sup>
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine

---

<sup>12</sup> Seit 18. April 2024

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des MVZ Ehingen GmbH ist seit Juli 2014 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Das MVZ hat den Betrieb in neuen Räumen im Gesundheitszentrum Ehingen am 1. Oktober 2018 aufgenommen. Es ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig.

Im MVZ arbeiteten im Jahr 2023 Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie, Allgemeinmedizin sowie Innere Medizin / Gastroenterologie um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Ehingen zu ermöglichen.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von - 145.050,15 € (Vorjahr: - 233.547,10 €) abgeschlossen. Der Bilanzverlust von insgesamt - 1.197.266,62 € wird in das Jahr 2024 vorgetragen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 gewährleistet.

## Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Ärztlicher Dienst	16,25	14,25	+ 2,00
Med.-technischer Dienst	32,75	29,75	+ 3,00
Wirtschafts- u. Versorgungsdienst	2,00	2,75	- 0,75
Sonstiges Personal	9,00	6,00	+ 3,00
<b>Gesamt</b>	<b>60,00</b>	<b>52,75</b>	<b>+ 7,25</b>

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	27,6 %	44,6 %	- 17,0 %
Eigenkapitalquote	21,6 %	34,1 %	- 12,5 %
Anlagevermögen	1.684.277,00 €	1.992.254,00 €	- 307.977,00 €
Bilanzsumme	2.145.332,03 €	2.606.990,60 €	- 461.658,57 €

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

## 5.6. Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
<b>Stammkapital</b>	100.000 €	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	6 %	Alb-Donau-Kreis
	94 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 71 Abs. 1 und 2 SGB XI, von betreuten Wohnungen und Angeboten zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen; dazu gehörten auch Leistungen nach §§ 37, 38 SGB V und der Betrieb eines Mahlzeitendienstes.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung	
	Aufsichtsrat	
	Geschäftsführung	
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Landrat und Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)	
<b>Aufsichtsrat</b>		
Vorsitzender	Heiner Scheffold	Landrat Alb-Donau-Kreis
Stv. Vorsitzender	Alexander Baumann	Oberbürgermeister Stadt Ehingen

Rico Finn <sup>13</sup>	Betriebsratsvorsitzender
Jürgen Jung	Geschäftsführer a. D.
Prof. Dr. Susanne Kühl	Kreisrätin
Prof. Dr. Bernd Kühlmuß	Internist und Kardiologe
Christopher Eh	Bürgermeister Stadt Dietenheim
Achim Gaus	Bürgermeister Stadt Erbach
Walter Haimerl	Kreisrat
Klaus Kaufmann	Bürgermeister Stadt Laichingen
Thomas Kayser	Bürgermeister Stadt Blaustein
Helmut Maier <sup>14</sup>	Betriebsratsvorsitzender
Mathilde Maier	Kreisrätin
Ulrich Ruckh	Bürgermeister Stadt Schelklingen
Daniel Salemi	Kreisrat
Jörg Seibold	Kreisrat
Gisela Steinestel	Kreisrätin
Christian Wittlinger	Kreisrat
Kurt Wörner	Kreisrat

**Geschäftsführung** Wolfgang Schneider  
Verena Rist

**Beteiligungen** 50 % Tagespflegestätte Erbach GmbH  
**des Unternehmens** 50 % Tagespflege Dietenheim GmbH

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Landkreis ist einziger Gesellschafter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und erfüllt somit seine gesetzliche Verpflichtung zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit einer wohnortnahen, leistungsfähigen und wirtschaftlich pflegerischen Versorgungsstruktur.

<sup>13</sup> Seit 12. Dezember 2023

<sup>14</sup> Bis 11. Dezember 2023

Die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis betreibt sieben Seniorenzentren (Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach, Laichingen, Schelklingen und Ulm-Wiblingen). Neben den Dauer- und Kurzzeitpflegeplätzen in allen Seniorenzentren bietet die Gesellschaft (außer Ehingen) in allen Einrichtungen auch Tagespflegeplätze an. An den Standorten in Erbach, Schelklingen und Dietenheim werden diese über Tochtergesellschaften angeboten.

Zum 1. Januar 2023 wurde die Ambulante Pflegeservice GmbH ADK mit der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis verschmolzen. Seither ist die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis für den Betrieb der stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen sowie für den Betrieb des ambulanten Pflegedienstes zuständig. Die ambulanten Pflegeleistungen werden ausgehend von den Standorten Blaubeuren, Blaustein, Ehingen, Laichingen, Munderkingen und Ulm-Wiblingen fast im gesamten Alb-Donau-Kreis und auch im Stadtgebiet Ulm erbracht.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens**

Im Jahr 2023 stabilisierte sich die Auslastung in allen Seniorenzentren weitestgehend und erreichte mit einer durchschnittlichen Auslastung von 96,53 % (Vorjahr: 94,4 %) wieder das Niveau der Vor-Corona-Jahre (2019: 95,5 %). Die durchschnittliche Belegung der Tagespflegen Blaustein, Laichingen und Wiblingen lag im Jahr 2023 bei 80,8 % (Vorjahr 91,91 %). Die geringere Auslastung ist hauptsächlich auf die noch geringe Auslastung der Tagespflege Wiblingen, die zum 1. September 2022 eröffnet hat, zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind im Jahr 2023 um rund 5,613 Mio. € auf rund 24 Mio. € angestiegen, diese Erhöhung ist auf die Verschmelzung zurückzuführen. Die Tarifeinigung 2023 für den TVöD sah keine Entgelterhöhung für die Beschäftigten für das Jahr 2023 vor. Es wurde eine Einmalzahlung von insgesamt EUR 3.000 in neun Monatsbeträgen als einkommenssteuerfreies „Inflationsausgleichsgeld“ beschlossen. Die Auszahlung erfolgte zwischen Juni 2023 und Februar 2024. Da offene Fachkraftstellen oftmals nicht nachbesetzt werden konnten, mussten und müssen Ausfälle im stationären Bereich zunehmend mit deutlich teurerem, nicht refinanziertem Personal aus Zeitarbeitsfirmen kompensiert werden.

Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis in Höhe von - 95.834,54 € (Vorjahr: + 399.047,82 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich nun ein Gewinnvortrag in das Geschäftsjahr 2024 von 3.300.606,44 €.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 % auf ungefähr 37,9 Mio. € angestiegen. Diese sind aber ebenfalls auf die Verschmelzung zurückzuführen. Durch die Pflegesatzsteigerung konnten zwar ca. 1,9 Mio. € höhere Erlöse aus stationären Pflegeleistungen erzielt werden, dem gegenüber stehen jedoch 1,11 Mio. € geringere Erlöse aus dem Pflegerettungsschirm für Corona-bedingte Mehraufwendungen, welcher zum 30. Juni 2022 beendet wurde. Letzterem stehen im Gegenzug die entsprechend gesunkenen Aufwendungen gegenüber.

Die Liquidität der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis war im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 jederzeit gewährleistet.

## Personal

Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer nach Dienstort:

	<b>2023</b>	<b>2022<sup>15</sup></b>	<b>Veränderung</b>
Pflegedienst	469,00	473,21	- 4,21
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	87,38	82,50	+ 4,88
Technischer Dienst	8,67	7,67	+ 1,00
Verwaltung	28,70	26,63	+ 2,07
Sonstiges Personal	81,25	49,38	+ 31,87
<b>Gesamt</b>	<b>675,00</b>	<b>639,38</b>	<b>+ 35,62</b>

<sup>15</sup> Pflegeheim GmbH und Ambulanter Pflegeservice GmbH zusammengerechnet.

## Ausgewählte Kennzahlen

	<b>2023</b>	<b>2022<sup>16</sup></b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	89,2 %	88,2 %	+ 1,0 %
Eigenkapitalquote <sup>17</sup>	53,4 %	50,9 %	+ 2,5 %
Anlagevermögen	22.196.755,82 €	22.868.106,28 €	- 671.350,46 €
Bilanzsumme	24.266.940,01 €	25.563.315,90 €	- 1.296.375,89 €

## Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsbezüge des Geschäftsjahres 2023 wurden ausschließlich durch die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (vormals Muttergesellschaft) getragen.

---

<sup>16</sup> Pflegeheim GmbH und Ambulanter Pflegeservice GmbH zusammengerechnet.

<sup>17</sup> Eigenkapital inkl. Sonderposten

## 5.7. Tagespflegestätte Erbach GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Brühlstraße 21 in 89155 Erbach
<b>Stammkapital</b>	50.000,00 €
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	50 % Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	50 % Katholische Kirchengemeinde St. Martinus, Erbach

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Wohlfahrtswesens durch den Betrieb von Tagespflegeeinrichtungen im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI und damit verbundenen Angeboten in der teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen. Die Leistungen der Gesellschaft werden nach pflegebetriebswirtschaftlichen Grundsätzen erbracht.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführung Pflegeheim GmbH und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sozialstation Erbach)
<b>Geschäftsführung</b>	Verena Rist Urban Federspieler
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Tagespflegestätte Erbach GmbH betreibt die beiden Tagespflegeeinrichtungen in Erbach (seit 1. Januar 2006) und Schelklingen (seit 1. Januar 2009).

Die beiden Tagespflegeeinrichtungen haben an sechs Tagen in der Woche (Montag bis Samstag) sowie an Wochenfeiertagen geöffnet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde in beiden Einrichtungen im Jahr 2016 eine Erweiterung der Räumlichkeiten umgesetzt. Die angebotenen Platzzahlen erhöhten sich dadurch am Standort Erbach von 12 auf 17 und am Standort Schelklingen von 12 auf 14.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Im Laufe des Jahres 2023 wurden die meisten coronabedingten Auflagen und Beschränkungen für Tagespflegen aufgehoben, die Nachfrage blieb allerdings weiterhin verhalten. Die Belegung der beiden Tagespflegen lag im Jahr 2023 in der Tagespflege Erbach bei 79,3 % und in der Tagespflege Schelklingen bei durchschnittlich 96,1 %. Damit lag die Belegung in beiden Einrichtungen weiterhin unter der Belegung der Vor-Corona-Jahre.

Die festgelegten Personalschlüssel bzw. das Personalbudget wurden ständig vorgehalten, aufgrund der reduzierten Belegung teilweise auch überschritten.

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr hängt mit den im Geschäftsjahr nicht mehr erfolgten Corona-Ausgleichszahlungen zusammen. Der um 94 T€ gestiegene direkt erwirtschaftete Umsatz deckt den gestiegenen Personalaufwand jedoch nicht vollständig.

Das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 48.065,45 € (Vorjahr: + 183.620,62 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse (Gewinnvortrag) ergibt sich ein Vortrag in das Rechnungsjahr 2024 in Höhe von 672.603,37 €.

Die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 war jederzeit gewährleistet.

## Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer betrug 28,75 (Vorjahr: 20,75).

## Ausgewählte Kennzahlen

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	503,0 %	794,7 %	- 291,7%
Eigenkapitalquote	88,7 %	64,1 %	+ 24,6 %
Anlagevermögen	143.645,31 €	84.884,00 €	+ 58.761,31 €
Bilanzsumme	814.778,76 €	1.052.063,07 €	- 237.284,31 €

## 5.8. Tagespflege Dietenheim GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Illertisser Straße 11 in 89165 Dietenheim
<b>Stammkapital</b>	50.000,00 €
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	50 % Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	50 % Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Illerrieden

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Tagespflege in Dietenheim und die damit verbundenen Angebote in der teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
<b>Gesellschafter-Versammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführung Pflegeheim GmbH und 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats der Kath. Kirchengemeinde)
<b>Geschäftsführung</b>	Verena Rist Manuel Sandner
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Betrieb der Tagespflegeeinrichtung für zehn Gäste im Erdgeschoss des Seniorenzentrums Dietenheim wurde am 1. Oktober 2009 aufgenommen. Die Tagespflege Dietenheim hat an sechs Tagen (Montag bis Samstag) sowie an Wochenfeiertagen geöffnet.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Im Laufe des Jahres 2023 wurden die meisten coronabedingten Auflagen und Beschränkungen für Tagespflegen aufgehoben, die Nachfrage blieb allerdings weiterhin verhalten. Die Belegung Tagespflege lag im Jahr 2023 bei durchschnittlich 89 %. Damit lag die Belegung in der Einrichtung weiterhin unter der Belegung der Vor-Corona-Jahre.

Die festgelegten Personalschlüssel bzw. das Personalbudget wurden ständig vorgehalten, aufgrund der reduzierten Belegung teilweise auch überschritten.

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr hängt mit den im Geschäftsjahr nicht mehr erfolgten Corona-Ausgleichszahlungen zusammen. Der um 50 T€ gestiegene direkt erwirtschaftete Umsatz deckt den gestiegenen Personal-, Material- und sonstigen Aufwand.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 24.233,35 € (Vorjahr: 92.188,43 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus den Vorjahren ergibt sich ein Vortrag in das Rechnungsjahr 2024 in Höhe von 104.254,32 €.

Die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 war jederzeit gewährleistet.

## **Personal**

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 9,5 (Vorjahr: 9).

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	2.525 %	816,1 %	+ 1.708 %
Eigenkapitalquote	61,1 %	35,6 %	+ 25,5 %
Anlagevermögen	6.109,00 €	15.932,00 €	- 9.823,00 €
Bilanzsumme	252.620,38 €	365.416,17 €	- 112.795,79 €

## 5.9. DiGe GmbH ADK

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	100 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen wie z.B.

- Vermittlung von Gebäudereinigungen,
- Wäscheversorgung,
- Hauswirtschaftliche Dienste,
- Objektmanagement,
- Erbringung physikalischer Therapieleistungen,
- Erbringung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsleistungen in den Bereichen Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben oder pachten.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung	
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)	
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schneider	
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	51 %	ADK Gebäudeservice GmbH

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Tätigkeit der DiGe GmbH ADK erstreckt sich auf die Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich Gebäudereinigung und weiterer technischer Dienstleistungen. Sie hat hierzu gemeinsam mit der Dussmann Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH eine Tochtergesellschaft – die ADK Gebäudeservice GmbH – gegründet, an der die DiGe GmbH ADK 51 % der Gesellschaftsanteile besitzt.

Zum 1. April 2012 wurde die Sanitätshaus Baur GmbH als Tochtergesellschaft der DiGe GmbH in den Unternehmensverbund ADK GmbH für Gesundheit und Soziales aufgenommen und später in die sanitätshäuser adk gmbh umbenannt. Seit 1. Dezember 2020 befand sich diese in Liquidation und ist nun aufgelöst.

Darüber hinaus kann die DiGe GmbH ADK vorübergehend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die je nach Bedarf weitere Dienstleistungen für die Einrichtungen der Unternehmensgruppe erbringen.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens**

Die DiGe GmbH ADK hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 499,03 € (Vorjahr: + 3.621,02 €) abgeschlossen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2023 stets gewährleistet. Die Gesellschaft weist bei einer Bilanzsumme von T€ 532,4 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 495,5 aus. Mit dem Gesellschafter besteht eine Rahmenvereinbarung über die Darlehensvergabe im ADK Unternehmensverbund, welche zum Stichtag mit 529.000 € in Anspruch genommen wurde und im Wesentlichen auf die ursprüngliche Finanzierung des Kaufpreises der „sanitätshäuser adk gmbh“ zurückzuführen ist. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden damit abgelöst.

## **Personal**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2023 (wie im Vorjahr) keine Arbeitnehmer.

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	negativ	negativ	
Eigenkapitalquote <sup>18</sup>	negativ	negativ	
Anlagevermögen	12.750,00 €	12.750,00 €	+/- 0 €
Bilanzsumme	532.380,77 €	521.969,09 €	+ 10.411,68 €

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

---

<sup>17</sup> Eigenkapital inkl. Sonderposten

## 5.10. ADK Gebäudeservice GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen
<b>Stammkapital</b>	25.000,00 €
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	51 % DiGe GmbH ADK (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	49 % Dussmann Beteiligungsgesellschaft mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen, insbesondere von Gebäudereinigungsleistungen und Gebäudemanagementleistungen sowie hauswirtschaftliche Leistungen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben gleichartige oder ähnliche Unternehmungen erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und Geschäftsführer Dussmann Beteiligungsgesellschaft)
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schneider
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Gesellschaft wurde die Reinigung in den Gesundheitszentren Blaubeuren, Ehingen und Langenau übertragen. Daneben ist sie für zahlreiche Arztpraxen und andere Kooperationspartner in den Gesundheitszentren tätig. Mit der Übernahme der Unterhaltsreinigung in den Seniorenzentren Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach und in den räumlich integrierten Tagespflegeeinrichtungen wurde die Geschäftstätigkeit in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgeweitet.

Die ADK Gebäudeservice GmbH erbringt für das Gesundheitszentrum Ehingen noch Leistungen des Gebäudemanagements (inkl. Pflege der Außenbereiche sowie der Abfalllogistik).

Durch den Einsatz von Mitarbeitern im Sonderreinigungs-Team konnten komplette Bereiche über alle Standorte saniert und/oder aufgearbeitet werden und somit wurde die Qualität und Wirtschaftlichkeit weiter ausgebaut.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Insgesamt konnten Erlöse von ungefähr 5,23 Mio. € (Vorjahr: 4,98 Mio. €) erzielt werden. Der Personalaufwand in Höhe von rund 3,9 Mio. € (Vorjahr: 3,49 Mio. €) stieg durch den Mitarbeiteraufbau von 4,04 Vollkräften und die Tarifsteigerungen.

Die ADK Gebäudeservice GmbH hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von + 7.349 € (Vorjahr: + 1.541,42 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse beträgt der Gewinnvortrag in das Jahr 2024 insgesamt 11.828,13 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

## **Personal**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2023 85,85 Vollkräfte (Vorjahr: 81,81).

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	29,3 %	29,0 %	+ 0,3 %
Eigenkapitalquote	9,3 %	19,0 %	- 9,7 %
Anlagevermögen	150.973,87 €	126.776,50 €	+ 24.197,37 €
Bilanzsumme	474.715,23 €	669.891,71 €	- 195.176,48 €

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung erhielt im Jahr 2023 (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

## 5.11. Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen
<b>Stammkapital</b>	948.446,44 €
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	52,02 % ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	5,18 % Kreisbaugesellschaft mbH (eigene Anteile)
	25,01 % Sparkasse Ulm
	3,45 % Stadt Blaustein
	2,75 % Stadt Langenau
	2,53 % Gemeinde Dornstadt
	2,21 % Stadt Dietenheim
	2,21 % Stadt Erbach
	1,67 % Gemeinde Illerrieden
	1,02 % Gemeinde Beimerstetten
	0,92 % Stadt Blaubeuren
	0,38 % Stadt Schelklingen
	0,27 % Gemeinde Allmendingen
	0,27 % Stadt Munderkingen
	0,11 % Gemeinde Rottenacker

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der 1948 gegründeten Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

<b>Organe der Gesellschaft</b>	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung	
<b>Gesellschafterversammlung</b>	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ulm und die Vertreter der 12 Kommunen)	
<b>Geschäftsführung</b>	Wolfgang Schneider	
<b>Aufsichtsrat</b>		
Vorsitzender	Heiner Scheffold	Landrat Alb-Donau-Kreis
Stv. Vorsitzender	Dr. Stefan Bill	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ulm
	Rainer Braig	Bürgermeister Gemeinde Dornstadt
	Christopher Eh	Bürgermeister Stadt Dietenheim
	Achim Gaus	Bürgermeister Stadt Erbach
	Thomas Kayser	Bürgermeister Stadt Blaustein
	Dr. Michael Lohner	Bürgermeister (bis 30. Juni 2023) Stadt Munderkingen
	Daniel Salemi	Bürgermeister Stadt Langenau
	Jörg Seibold	Bürgermeister Stadt Blaubeuren
<b>Beteiligungen des Unternehmens</b>	Keine	

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau verwaltete im eigenen Bestand zum 31. Dezember 2023 insgesamt 283 Mietwohnungen (Vorjahr: 286), 133 Garagen und Tiefgaragenstellplätze (Vorjahr: 129) sowie 29 gewerbliche Einheiten (Vorjahr: 29) in insgesamt 34 Gebäuden (Vorjahr: 34).

Eine nachhaltige Bewirtschaftung erfordert eine zielgerichtete Instandhaltung, damit sich die Wohnungen mittel- und langfristig vermieten lassen. Die Kreisbaugesellschaft investierte deshalb rund 227.000 Euro in Instandhaltungsmaßnahmen gegenüber 228.000 Euro im Vorjahr, im Durchschnitt wurden rund 7,79 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 7,73 €/m<sup>2</sup>) ausgegeben. Die Fluktuationsquote der Mieter ist im Jahr 2023 von 18,9 % auf 15,2 % gesunken. Die Leerstandquote sank leicht von 2,4 % auf 2,1 %.

Überdies erbrachte die Kreisbaugesellschaft kaufmännische und technische Dienstleistungen für 610 Einheiten (inkl. Stellplätze) innerhalb der Immobilienverwaltung der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.

Weiterhin ist die Gesellschaft als Verwalter nach Wohnungseigentumsgesetz (WEG) tätig. Im Berichtsjahr verwaltete die Kreisbaugesellschaft 460 Eigentumswohnungen (Vorjahr: 456), 51 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 51) sowie 375 Garagen und Tiefgaragenstellplätze (Vorjahr: 371) in 26 Eigentümergemeinschaften (Vorjahr: 24). Hiervon sind 242 Wohnungen, 21 Gewerbeeinheiten sowie 120 Garagen und Tiefgaragenstellplätze dem Eigenbestand zuzurechnen.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens**

Die Geschäftstätigkeit der Kreisbaugesellschaft war im Jahr 2023 im Wesentlichen geprägt von der allgemeinen Verwaltung und Instandhaltungsmaßnahmen verbleibender Wohnungsaltbestände, von der Neubewertung angefangener Projekte sowie der Sondierung neuer Projekte.

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine neuen Bauprojekte. Für weitere Bautätigkeiten gab es nur Projektierungen und teilweise Entwurfsplanungen. Alle Projekte mussten aufgrund der Baupreis- und Zinsentwicklung abgeschrieben bzw. für das Projekt Beimerstetten eine Rückstellung für die erwartete Abschreibung gebildet werden.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden zwei Wohnungen und zwei Tiefgaragenstellplätze des Ärztehauses in Dietenheim verkauft. Zukäufe fanden im Jahr 2023 hingegen nicht statt.

Die wirtschaftliche Lage der Kreisbaugesellschaft ist als zufrieden stellend zu beurteilen. Das Jahresergebnis weist aufgrund des Einmaleffekts der Rückstellung für Bauprojekte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 566.762 € (Vorjahr: + 53.318,74 €) aus. Sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie für Investitionen und Anschaffungen konnte jederzeit und uneingeschränkt nachgekommen werden.

## Personal

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich sechs Arbeitnehmer in Vollzeit (Vorjahr: sechs) und sechs Arbeitnehmer in Teilzeit (Vorjahr: sechs) tätig.

## Ausgewählte Kennzahlen

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Anlagendeckung	101,1 %	102,7 %	- 1,6%
Eigenkapitalquote <sup>19</sup>	55,1 %	54,4 %	+ 0,7 %
Anlagevermögen	42.113.376,81 €	43.208.201,90 €	- 1.094.825,09 €
Bilanzsumme	46.976.600,23 €	48.308.287,52 €	-1.331.687,29 €

## Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen 736,80 € (Vorjahr: 1.054,00 €).

---

<sup>19</sup> Eigenkapital inkl. Sonderposten

## 6. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises unter 25 Prozent

### 6.1. Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING)

**Sitz der Gesellschaft** Söflinger Straße 100, 89077 Ulm

#### **Beteiligungsverhältnis (vor Strukturreform)**

12,25 %	Alb-Donau-Kreis
12,50 %	SWU Verkehr GmbH
12,50 %	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)
12,50 %	Donau-Iller-Bus GmbH
12,25 %	Landkreis Biberach
12,25 %	Landkreis Neu-Ulm
12,25 %	Stadt Ulm
4,375 %	Regionalbus Augsburg GmbH (RBA)
4,375 %	Stadtwerke Biberach GmbH (SWB)
3,75 %	GbR Konsortium privater bayerischer Omnibus-unternehmer im Donau-Iller-Raum
1,00 %	Landkreis Heidenheim

#### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortentwicklung eines Tarifverbundes sowie die Bestandssicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Gebieten des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Biberach, des Landkreises Neu-Ulm und des Stadtkreises Ulm.

Die Gesellschaft nimmt im Rahmen und auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere der ÖPNV-Gesetze der Länder, u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Aufstellung und Fortschreibung des Verbundtarifes inklusive der Beförderungsbedingungen, den Tarifbestimmungen und der Fahrpreise sowie

die Rahmenplanung des Liniennetzes und die Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;

- Abschluss von Kooperationsverträgen mit Verkehrsunternehmen, die im Verbundsgebiet Verkehre erbringen
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmeaufteilungsvertrages, Durchführung der Einnahmeaufteilung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung inklusive der hierfür erforderlichen Datenerhebung;
- Unterstützung der Aufgabenträger bei der Aufstellung, Änderung, Umsetzung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV einschließlich SPNV (Schienenpersonennahverkehr) im Verbundraum;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, umweltfreundliche Gestaltung; digitale Serviceplattformen
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr;
- Erarbeitung von Standards im ÖPNV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf das Verbundsgebiet und auf angrenzende Kooperationsräume.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH organisiert den Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtkreis Ulm und den Landkreisen Alb-Donau und Neu-Ulm seit 1998. Seit der Fusion mit dem Biberacher Nahverkehrsverbund im Jahre 2003 ist DING auch für den ÖPNV im Landkreis Biberach zuständig. DING ist ein Mischverbund, an den Gebietskörperschaften ebenso wie Verkehrsunternehmen beteiligt sind. Ziel von DING ist es, die Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs in der länderübergreifenden Region zu steigern und die acht Schienenstrecken mit dem Busangebot zu vernetzen.

Am Verkehrsmarkt tritt die Gesellschaft als Organisationseinheit und Dachmarke der beteiligten und kooperierenden Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger auf. Sie selbst erbringt keine Verkehrsleistungen und erzielt keine Fahrgeldeinnahmen.

Wesentliche Aufgaben der Verbundgesellschaft sind die Verteilung der Verbundeinnahmen unter den Verkehrsunternehmen, die Rahmenplanung für das Liniennetz und die Verknüpfung von Verkehrsmitteln, einheitliche Fahrgastinformationen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, die Herausgabe des Verbundfahrplanes, die Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, die Erarbeitung von Standards sowie eine umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrs. Die Verkehrsunternehmen sind innerhalb des Verbundes eigenverantwortliche, selbstständige, rechtlich und wirtschaftlich unabhängige Unternehmen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes. Zudem sind sie Vertragspartner der Fahrgäste.

Das Jahr 2023 war erstmals seit 2020 nicht mehr von pandemiebedingten Einflüssen, allerdings weiterhin von Sondereffekten wie die Auswirkungen des Ukrainekrieges und die Einführung von umfassenden Fahrscheinangeboten wie dem JugendticketBW und dem Deutschlandticket geprägt. Die Entwicklung der Nachfrage bzw. der Beförderungsleistung ist insgesamt positiv verlaufen. Gleiches gilt für die Entwicklung der Fahrgelderlöse, wenngleich durch die neuen Fahrscheinarten Erlösrückgänge festgestellt werden mussten. Die Aufrechterhaltung des Verkehrsangebotes wurde durch eine auskömmliche Gegenfinanzierung der Mindererlöse der o.g. Fahrscheinangebote des Bundes und der Länder ermöglicht. Dadurch konnten die Verkehrsunternehmen gesichert und der Fahrgastbetrieb fortgeführt werden.

Nach Ansicht des Branchenverbands VDV hat sich die Nachfrage im deutschen ÖPNV nach jahrelangen pandemiebedingten Einbrüchen, sicherlich auch bedingt durch die neuen Fahrscheinangebote, weiter erholt.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wurden umfangreiche Änderungen beim SPNV-Fahrplan, insbesondere im bayerischen Teil des Verbundgebietes vorgenommen und zahlreiche Busverkehre im Landkreis Neu-Ulm neu geordnet.

Mit den Vertretern der Aufgabenträger fand im Juni 2023 eine Klausur zur Ausrichtung der Verbundgesellschaft und deren Personal- und Sachausstattung statt. Dabei wurden intensive Diskussionen zum Aufgabenportfolio im Rahmen der Verbundstrukturreform und Wandlung hin zum Aufgabenträgerverbund geführt.

Der Kreistag des Alb-Donau-Kreis hat am 17. Juli 2023 der Änderung des Gesellschaftervertrages im Rahmen der DING-Verbundsstrukturreform zugestimmt.

Darüber hinaus fanden im Herbst 2023 zusätzliche, z.T. notarielle Gesellschafterversammlungen statt, um die Verbundstrukturreform sowie das Ausscheidender Unternehmensgesellschafter, die Aufnahme neuer Aufgabenträgergesellschafter, den teilweisen Anteilsübergang vom Landkreis Neu-Ulm auf die Stadt Neu-Ulm sowie die notwendige Kapitalerhöhung formal zu besiegeln. Am 29. November 2023 folgte der Beschluss der Aufsichtsratssitzung zur Umwandlung in einen reinen Aufgabenträgerverbund mit Wirkung zum 1. Januar 2024.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in der länderübergreifenden Region 58,9 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 53,6 Mio.) entgeltlich befördert. Damit nutzten rund 9,9 % mehr Fahrgäste als im Vorjahr die Busse und Bahnen im Bereich von DING einschließlich des Übergangstarifs nach Heidenheim. Unter Einbeziehung der freifahrtberechtigten, schwerbehinderten Fahrgäste wurden 60,7 Mio. Fahrgäste befördert.

Die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen betragen 56,5 Mio. € (Vorjahr: 53,25 Mio. €), ebenfalls inkl. Übergangstarif nach Heidenheim. Dies bedeutet eine Steigerung von 3,2 Mio. €. Die Fahrpreise wurden zum 1. Oktober 2023 um durchschnittlich 11,8 % erhöht.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von ca. 594.000 € (Vorjahr ca. 351.700 €) durch Dienstleistungen und Materiallieferungen, Handyticket-Vertriebskosten gegenüber Gesellschaftern, Erlöse aus dem Schülerlistenverfahren (Provisionsabrechnungen etc.) sowie Erlöse durch Lohnfortzahlungen der Krankenkassen, die Auflösung von Rückstellungen, sonstigen Werbeeinkünften und dem Landeszuschuss für den Betrieb des landesweiten Call-Centers.

Der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2023 betrug insbesondere für Schülerlistenverfahren und Handyticket rund 163.100 €. Der Personalaufwand lag bei ca. 1.130.400 €. Die Abschreibungen beliefen sich auf rund 83.200 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 2.644.300 € um 369.300 € über dem Planansatz. Hauptgrund hierfür ist ein nicht geplanter Mehraufwand beim E-Ticket Projekt für das JugendTicket BW sowie dessen Abwicklung und Umstellung auf das D-TICKET JugendBW.

Unter dem Punkt Rechtsberatung ist insbesondere aufgrund der rechtlichen Beratungskosten im Rahmen des Verbundstrukturprozesses und der Beratung zur Abwicklung der Innovationsprojekte mit dem Fördermittelgeber ein Mehraufwand von 115.800 € angefallen.

Das Geschäftsergebnis 2023 fiel mit einem Minus von 1.615.700 € (Vorjahr: - 1.277.993,55 € ) um rund 139.000 € negativer als geplant aus.

Der nicht durch Erlöse gedeckte Aufwand der Gesellschaft wird durch Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg (491.600 €), den Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG (242.700 €) und den Erträgen aus Verlustübernahme der Gesellschafter (1.754.700 €) ausgeglichen. Nach § 6 des Gesellschaftsvertrags decken die Gesellschafter den Eigenaufwand der Gesellschaft, der nicht durch Erträge abgedeckt ist. Dadurch besteht bei der Gesellschaft kein Ertragsrisiko.

### **Gesamtbezüge des Aufsichtsrates**

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen 2023 insgesamt 2.750 € (Vorjahr: 2.975 €).

## 6.2. Regionale Energieagentur Ulm gGmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Hafenbad 25 in 89073 Ulm	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	20,00 %	Alb-Donau-Kreis
	20,00 %	Stadt Ulm
	20,00 %	Landkreis Neu-Ulm
	6,154 %	SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
	6,154 %	Netze BW GmbH
	6,154 %	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG
	6,154 %	Lechwerke AG
	6,154 %	Ehinger Energie GmbH & Co. KG
	6,154 %	Erdgas Südwest GmbH
	1,538 %	Kreishandwerkerschaft Ulm
	1,538 %	Kreishandwerkerschaft Günzburg/Neu-Ulm

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes durch eine unabhängige, qualifizierte und neutrale Beratung sowie Serviceleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar fördern. Sie kann sich dabei anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies nicht den Vorgaben der steuerlichen Gemeinnützigkeit zuwiderläuft.

Die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH (REA) ist vom Finanzamt Ulm weiter als gemeinnützige GmbH anerkannt.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Am 1. Oktober 2008 hat die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH die Arbeit aufgenommen. Mit den individuellen Beratungen der Bürger wurde im Dezember 2008 begonnen; die Erstberatung ist hierbei für jeden Bürger grundsätzlich kostenlos.

Beratungsgespräche werden in der Geschäftsstelle, in den Rathäusern der Städte und Gemeinden, in der Geschäftsstelle der Verbraucherzentrale Ulm sowie im Service Center Ulm sowie bei verschiedenen Aktionen angeboten. Das Beratungsangebot wird vorwiegend von Bürgerinnen und Bürgern angenommen.

Als Arbeitsschwerpunkte 2023 erwiesen sich insbesondere

- Energieberatungen und Beratungsprojekte,
- Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche,
- Kommunales Beratungsangebot (insbesondere European Energy Award® eea),
- Beraternetzwerk und
- Veranstaltungen, Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung ergab sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 im Gegensatz zu den vorangegangenen Geschäftsjahren ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.786,64 € (Vorjahr: Jahresüberschuss + 14.311,90 €). Neben den Deckungsbeiträgen der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 100.000 € (Vorjahr: 110.000 €) konnten im Geschäftsjahr wiederum beträchtliche Erlöse aus Vorträgen, kostenpflichtigen Beratungen und Projekten generiert werden. Diese resultieren insbesondere aus der Begleitung der Kommunen beim eea und aus der Kooperation mit den Verbraucherzentralen. Insbesondere aufgrund einer noch vorhandenen Zurückhaltung einiger Schulen und Kindertagesstätten hinsichtlich externer Referenten sowie vakanter Personalstellen konnte die Beratungstätigkeit in diesem Bereich nicht vollumfänglich durchgeführt werden. In diesem Sektor konnte das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht werden. Insbesondere die extrem

gestiegene Nachfrage nach Beratungsleistungen im privaten Bereich fängt einen Teil dessen wieder auf.

Prägende Ausgaben sind weiterhin die Personal- und Personalnebenkosten mit 257.468,64 €, auch wenn diese aufgrund nicht besetzter Stellen gesunken sind (Vorjahr: 273.675,23 €). Die Gesellschaft beschäftigte neben den beiden Geschäftsführern im Jahresdurchschnitt 2023 insgesamt sechs Mitarbeiter (Vorjahr: 4).

Die Lohnentwicklung für die Mitarbeiter ist an die Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes gekoppelt. Weitere erhebliche Ausgabeposten sind die Miete (samt Nebenkosten), Messe- und Werbekosten, Reisekosten, Honorare der freien Energieberater sowie Buchführung, Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die betrieblichen Erlöse aus Vorträgen und Projekten belaufen sich auf ca. 203.201 € (Vorjahr ca. 213.649 €). Insbesondere die Durchführung der Schulprojekte und die Zusammenarbeit mit Landkreisen und Kommunen sowohl unmittelbar als in Kooperation mit der Verbraucherzentrale haben wieder zu diesen wesentlichen Einnahmen beigetragen.

Die Liquidität war während des Geschäftsjahr 2023 stets gewährleistet.

Wesentliche oder langfristige Verbindlichkeiten bestehen nach wie vor nicht. Schon bei der Gründung war klar, dass ohne Deckungsbeiträge der Gesellschafter die Liquidität der REA Ulm nicht gesichert und ein Betrieb nicht möglich wäre. Wie im zurückliegenden Geschäftsjahr praktiziert, sollen die Aufwendungen in einem hohen Maß durch eigene Erlöse gedeckt werden. Eine weitere Steigerung der „Eigenfinanzierung“ wird durch die REA angestrebt.

### 6.3. TFU-TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Sedanstraße 14 in 89077 Ulm	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	14,82 %	Alb-Donau-Kreis
	29,64 %	Stadt Ulm
	26,96 %	Stadt Neu-Ulm
	18,82 %	Landkreis Neu-Ulm
	6,10 %	Industrie- und Handelskammer Ulm
	3,66 %	Universität Ulm

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der TFU sind die Errichtung und der Betrieb einer Technologiefabrik, eines Innovationszentrums und eines Biotechnologiezentrums in Ulm sowie eines Startup- und Innovationszentrums in Neu-Ulm. Das Unternehmen will jungen, innovativen Unternehmen den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Büro-, Werkstatt-, Laborräumen und Gemeinschaftseinrichtungen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen beteiligen.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtszeitraum 2023 war die Situation der Mieter sehr gut und die Auslastung der Liegenschaften der Gesellschaft auf einem sehr hohen Niveau. Die Zahl der Gründungen im Raum Ulm / Neu-Ulm verharrte weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die trotz der Corona-Pandemie-Nachwirkungen und der Energiekrise verhältnismäßig gute Wirtschaftslage und geringe Arbeitslosigkeit tragen dazu bei. Dennoch gibt es aufgrund der konzentrierten Arbeit der Akteure (u.a. Hochschule, Kammern, start-up-

community, etc.) sehr hochwertige Gründungen, die das Angebot der TFU gut annehmen.

Das Jahr 2023 war neben der sehr erfolgreichen Vermietungs- und Betreuungstätigkeit mit weiterhin ca. 85 Unternehmen geprägt von der Weiterentwicklung der TFU-Angebote für die Start-ups der Region insbesondere mit den Projekten der Programme Start-up BW Pre-Seed und Pro-Test des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau bzw. Tourismus des Landes Baden-Württemberg. Ebenfalls vom Land Baden-Württemberg über Start-up BW Accelerators gefördert konnte der Accelerator Creative Energy als Aus- und Weiterbildungsprogramm für junge Unternehmen aufgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit StartupSÜD, also den Hochschulen in Neu-Ulm, Ulm und Biberach sowie der Universität Ulm konnte umfassend verstärkt werden. Außerdem wurden internationale Kontakte für die gesamte Region gepflegt und fortentwickelt.

Neben dem Betrieb der weiterhin drei TFU-Zentren und der Betreuung der dort eingemieteten Unternehmen hat sich die weiterführende Unterstützung der Start-ups im Finanzierungsbereich inzwischen als wesentlicher Grundstein der TFU etabliert. Die im Jahr 2022 begonnene Etablierung eines Kreises von Investorinnen und Investoren aus der Unternehmerschaft mit lokal ansässigen Fachleuten konnte erfolgreich weiter ausgebaut werden. Das Angebot an diversifizierbaren Investitionsmöglichkeiten mit nachvollziehbaren und einfach zu handhabenden Vertragswerken trifft auf eine aufnahmebereite Investierendenschaft. Die TFU arbeitet weiterhin auch an der Skalierbarkeit solcher Lösungen, wie auch an Wegen, mit denen Start-ups eigenständiger als bisher Gelder akquirieren können, weil sie die notwendigen Methoden an die Hand bekommen.

Der Vermietungsstand betrug zum 31. Dezember 2023:

	Unternehmen		Belegung (Flächen)		Veränderung
	2023	2022	2023	2022	
GründerZentrum Neu-Ulm	55	53	95,9 %	96,6 %	- 0,7 %
InnovationsZentrum	30	35	88,3 %	97,0 %	- 8,7%
BiotechnologieZentrum	13	14	98,3 %	98,3 %	0,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>98</b>	<b>102</b>	<b>94,6 %</b>	<b>97,3 %</b>	<b>- 2,7 %</b>

Die Entwicklung der Häuser war unterschiedlich. Insgesamt gesehen, ist die Auslastung im Geschäftsjahr 2023 weiterhin auf einem hohen Niveau. Da die verbliebenden Flächen meist ungünstig liegen und somit schwer einzeln vermietbar sind, werden die Kapazitäten als ausgelastet eingestuft. Instandhaltungsmaßnahmen wurden regelmäßig durchgeführt, um die Immobilien in gutem Zustand zu erhalten.

Die TFU konnte und kann somit ihr wichtigstes Ziel, die Unterstützung von Innovationen, Technologietransfer, Mittelstand, Existenzgründern und -gründerinnen, insbesondere durch Hilfe und Unterstützung im Tagesgeschäft, in wirtschaftlich sehr erfolgreicher Weise weiter ausbauen. Es gelingt seit Jahren, das Defizit möglichst gering zu halten. Mieterhöhungen werden regelmäßig anhand des Mietspiegels überprüft, eine erneute Überprüfung steht 2024 an.

Durch die inzwischen sehr gute Vernetzung in der regionalen Landschaft erreicht die TFU ihre Zielgruppen. Durch die sehr persönliche Betreuung der Unternehmen auch im Tagesgeschäft wird die Bindung der Unternehmen an die TFU und längerfristig an die Region gestärkt. Die gute Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der TFU wird durch ständige Beweise der Leistungsfähigkeit des Teams verbessert, was zu einer stetig steigenden Reputation in den Kreisen junger Unternehmen führt. Ebenso profitiert der in der Region ansässige Mittelstand vom praxisorientierten Austausch.

Das Jahresergebnis einschließlich Gesellschafterzuschuss schließt entgegen den Planungen mit einem Jahresüberschuss von 144.231,68 € ab (Vorjahr: - 86.513,03 €) deutlich besser ab. Der Zuschuss der Gesellschafter für 2023 zur Abdeckung des geplanten Fehlbetrages hat 368.532,00 € betragen und wurde stattdessen in die Kapitalrücklagen eingestellt.

Die Gesellschaft beschäftigte neben der Geschäftsführerin im Jahresdurchschnitt 2023 insgesamt sechs Mitarbeiter.

Die Liquiditätslage war im Jahr 2023 entspannter als im Vorjahr, als deutlich erhöhte Energiekosten unerwartet entstanden. Diese angespannte Lage kann als überwunden betrachtet werden. Langfristig wird die TFU auch weiterhin auf einen gewissen Anteil

von Zuschüssen angewiesen sein, um ihre Aufgaben im Rahmen der Wirtschaftsförderung erfüllen zu können.

## 6.4. Komm.Pakt.Net Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Neue Straße 40 in 89073 Ulm	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	2,64 %	Alb-Donau-Kreis
	21,49 %	42 Städte und Gemeinden Ostalbkreis
	13,07 %	42 Städte und Gemeinden Landkreis Biberach
	11,40 %	41 Städte und Gemeinden Alb-Donau-Kreis
	10,15 %	Zollernalbkreis
	8,03 %	Landkreis Freudenstadt
	6,87 %	14 Städte und Gemeinden Bodenseekreis
	4,30 %	Ostalbkreis
	4,13 %	9 Städte und Gemeinden Landkreis Reutlingen
	3,88 %	Landkreis Reutlingen
	3,84 %	Landkreis Ravensburg
	2,92 %	Bodenseekreis
	2,66 %	Landkreis Biberach
	1,79 %	Verwaltungsverband Langenau
	1,24 %	Gemeindeverwaltungsverband Meersburg
	0,61 %	Zwei Gemeinden Landkreis Tübingen
	0,57 %	Zwei Gemeinden Landkreis Rottweil
	0,41 %	Stadt Geislingen (Zollernalbkreis)

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben der Anstalt sind die Versorgung der Bevölkerung im Gebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie die Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben.

Diese Verwaltung umfasst

- die Organisation und Durchführung vergaberechtlicher Ausschreibungen zur Errichtung der genannten Anlagen und des nach Inbetriebnahme der Anlagen erforderlichen Netzbetriebs.

- Die Beantragung, Verwaltung und Übernahme von Aufgaben, Rechten und Pflichten, die im Zusammenhang mit den genannten Aufgaben gegenüber zuständigen EU-, Bundes- und Landesbehörden entstehen. Die Anstalt ist daher berechtigt, alle erforderlichen Daten zur Verwaltung der Zugänge der an die Anstalt übertragenen Infrastruktur (Netz und Netzknoten), zu halten, um eine physikalische Entbündelung je Übergabepunkt zu ermöglichen.
- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben derartige Anlagen zu erwerben, zu bauen, zu mieten oder zu vermieten, zu pachten oder zu verpachten sowie vergleichbare Vereinbarungen zur Nutzung oder Überlassung zur Nutzung derartige Anlagen abzuschließen oder erforderlicher Weise eine Zuwendung an den Netzbetreiber der Anlagen der Anstalt im Rahmen des geltenden Rechts zum Zeitpunkt der Zuwendung zu gewähren.
- Die Infrastruktur, welche zur Umsetzung der Gesetze zur Förderung der elektronischen Verwaltung in der jeweils gültigen Fassung notwendig ist, selbst zu betreiben. Hierzu hat sie die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen beteiligen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Aufgrund fehlender privatwirtschaftlicher Marktteilnehmer ist eine flächendeckende und leistungsfähige Verbreitung digitaler Infrastruktur vor allem im ländlichen Raum nicht überall gesichert.

Aus diesem Grund wurde bereits 2013 von 69 Mitgliedern aus 11 Landkreisen der Verein zur Förderung neuer Medien und Technologien (VFMT) gegründet. Aus diesem Verein wurde am 4. November 2015 die gemeinsame Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net gegründet. Aktuell sind acht Landkreise und 202 Kommunen (direkt oder indirekt) im Verbund zusammengeschlossen.

Komm.Pakt.Net ist ein interkommunaler Verbund, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Bevölkerung in den beteiligten Gemeinden und Landkreisen mit der Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes zu versorgen sowie die Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verpachtung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur zu bewerkstelligen.

Die Kommunalanstalt unterstützt Kommunen aus strukturschwachen ländlichen Räumen dabei, die kommunale/regionale Breitbandversorgung eigeninitiativ anzugehen bzw. zu verbessern. Bereits vorhandene Erfahrungen zur Forcierung des Breitbandausbaus in unterversorgten Regionen sollen zu diesem Zweck gebündelt, aufbereitet und den regionalen Akteuren frühzeitig zur Verfügung gestellt werden. Innovative Lösungsansätze sollen gezielt unterstützt werden, um die Planung, Finanzierung und Umsetzung des Ausbaus und der Nutzung in den unterversorgten Regionen zu sichern.

Die gemeinsame Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net finanziert sich im Wesentlichen über die Beiträge der beteiligten Kommunen und Landkreise sowie aus Erträgen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dieser wird wiederum unterteilt in die Projektabrechnung und in die Einnahmenverwaltung im Rahmen der Pachtverwaltung. Fremdkapital war im Jahr 2023 weder vorgesehen noch notwendig.

Die Liquidität der Kommunalanstalt war jederzeit gesichert.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde von der Komm.Pakt.Net ausgeglichen (Vorjahr: – 6.618,17 €) abgeschlossen. Dies basiert auf einer Ausgleichszahlung der OEW Breitband GmbH in Höhe von 362.733,98 €. Denn im Rahmen der Fusionsverhandlungen wurde festgelegt, dass die OEW Breitband GmbH, das negative Jahresergebnis 2023 von Komm.Pakt.Net ausgleicht. Ohne diese Ausgleichszahlung wäre ein Jahresfehlbetrag in o.g. Höhe angefallen. Dieser Fehlbetrag begründet sich in erster Linie dadurch, dass Kommunen bereits erteilte Aufträge wieder zurückgezogen bzw. anstehende nicht mehr beauftragt haben, da sie zwischenzeitlich das Ausbauangebot der OEW Breitband GmbH angenommen und mittels Kooperationsvereinbarung den weiteren Ausbau an jene übergeben haben.

Die für das Jahr 2023 angesetzten Erträgen konnten nicht in dem geplanten Umfang erreicht werden. Aufgrund des erschwerten Personalaufbaus und die damit verbundenen Kosten für externe Dienstleister kam es prozentual zu höheren Aufwendungen als durch die Ausweitung des gewerblichen Geschäftsbetriebs erzielte Erlöse. Zudem ist aufgrund Förderzusagen, Finanzierungskonzepten und Kooperationen der Kommunen mit der OEW Breitband GmbH im Laufe des Jahres 2023 ein deutlicher Auftragsrückgang zu verzeichnen.

Im Ausblick auf das Jahr 2024 wird auf die beschlossene Zusammenführung von Komm.Pakt.Net und der OEW Breitband GmbH hingewiesen. Am 31. Januar 2024 wurde die Zusammenführung der Komm.Pakt.Net KAöR und der OEW Breitband GmbH vom Verwaltungsrat beschlossen. Ziel ist es, den Glasfaserausbau durch die gemeinsame Gesellschaft noch schneller und effizienter voranzutreiben und die Finanzierungslast der Kommunen zu verringern.

### **Gesamtbezüge des Beirates**

Die Beiratsvergütungen betragen 2023 insgesamt 8.977,10 € (Vorjahr: 9.593,54 €).

## 6.5. Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G.

<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Marktplatz 18 in 88471 Laupheim	
<b>Beteiligungsverhältnis</b>	0,40 %	Alb-Donau-Kreis
	95,51 %	Mieter und sonstige Mitglieder
	2,92 %	Städte
	0,56 %	übrige Landkreise
	0,36 %	Banken
	0,25 %	Vereine/Verbände

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der im Jahre 1949 gegründeten Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G. ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Büros und sonstige Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 27 der Genossenschaftssatzung die Voraussetzungen.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2023 wurden 1.809 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet (Vorjahr: 1.790). Die monatliche Grundmiete betrug im Jahresdurchschnitt 2023 je m<sup>2</sup> Wohnfläche 7,68 € (Vorjahr: 7,40 €).

Des Weiteren verwaltete die Genossenschaft auf der Grundlage des Wohnungseigentumsgesetzes zum Jahresende 2023 insgesamt 1.775 Wohnungseinheiten, 30 Gewerbeeinheiten und 1.359 Garageneinheiten.

Der Gewinn fiel im Geschäftsjahr 2023 mit + 2.459.154,65 € (Vorjahr: + 1.733.665,87 €) etwas höher wie im Vorjahr, aus. Die Genossenschaft erzielte ihre überwiegenden Erlöse aus den Geschäftsbereichen Hausbewirtschaftung, Bau- und Verkaufstätigkeit sowie Wohnungseigentumsverwaltung.

Es wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4,0 % von der Vertreterversammlung beschlossen. Dies ergab für die Anteile des Landkreises einen Betrag von 237,27 Euro.

## 7. Anhang

### 7.1. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

$$\text{Anlagendeckung} \quad \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Zeigt das Verhältnis der Kapitalüberlassungsdauer zur Kapitalbindungsdauer auf. Nach der *goldenen Finanzierungsregel* soll langfristiges Kapital  $\geq$  dem langfristigen Vermögen sein.

$$\text{Eigenkapitalquote} \quad \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Rechtsnatur der Kapitalbeschaffung. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indikator für die Bonität des Unternehmens.



**Herausgeber:**

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis  
Stabsstelle 01 - Beteiligungsverwaltung  
Schillerstraße 30  
89077 Ulm**